DGI Directorate General of Human Rights and Rule of Law
Department for the Execution of Judgments of the ECtHR
F-67075 Strasbourg Cedex
FRANCE
eMail: DGI-Execution@coe.int

3. November 2021

KOMMUNIQUÈ[1]

Nach Artikel 9.2. der Geschäftsordnung des Ministerkomitees bezüglich der Überwachung der Vollstreckung von Urteilen und der Bedingungen gütlicher Einigungen

Fälle der Ülke-Gruppe gegen die Türkei

1. Einführung

Der Verein für Kriegsdienstverweigerung, die Initiative für Glaubensfreiheit in der Türkei, das Norwegische Helsinki-Komitee, War Resisters' International, das Europäische Büro für Kriegsdienstverweigerung und Connection e.V. legen hiermit gemeinsam eine Vorlage nach Artikel 9.2. zur Umsetzung der Urteile der Fälle der Ülke-Gruppe vor. Weitere Informationen zu den Organisationen sind im Anhang 1 zu finden.

2. Beschreibung der Fälle

Bei den Fällen der Ülke-Gruppe geht es um Verstöße gegen die in der Europäischen Menschenrechtkonvention verankerten Artikel 3, Verbot der Folter, unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung, Artikel 9, Gedanken- Gewissens- und Religionsfreiheit und Artikel 6, Recht auf ein faires Verfahren. Diese Verstöße sind darauf zurückzuführen, dass die Kläger wiederholt verurteilt und strafrechtlich verfolgt wurden, weil sie sich aufgrund ihres religiösen Glaubens oder ihrer Überzeugung als Pazifisten und Kriegsdienstverweigerer geweigert hatten, ihren Militärdienst abzuleisten. Insgesamt umfasst die Ülke-Gruppe sieben Fälle, die unter der

[1] Original Englisch: www.Connection-eV.org/pdfs/2021-11-03_SubmissionTR-en.pdf. Übersetzung: Connection e.V.

verstärkten Aufsicht des Ministerkomitees (CM) stehen.[2] Das Urteil im ersten Fall, Ülke gegen die Türkei, wurde am 24. April 2006 rechtskräftig.

3. Die wichtigsten Feststellungen des EGMR in der Ülke-Gruppe

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hat in der Ülke-Gruppe vier zentrale Feststellungen getroffen:

> 1. Das Fehlen eines ausreichenden rechtlichen Rahmens für diejenigen, die das Tragen der Uniform und/oder die Ableistung des Militärdienstes aus Gewissens- oder Religionsgründen verweigern sowie die daraus resultierende endlose Serie von Verfolgungen und Verurteilungen stehen in keinem Verhältnis zu dem Ziel, die Ableistung des Militärdienstes sicherzustellen. Die Serie von Verfolgungen und Verurteilungen, die auf die Unterdrückung der intellektuellen Persönlichkeit, das Brechen des Widerstands und des Willens und den Zwang zu einem geheimen Leben abzielen, kommen fast dem „zivilen Tod" gleich und sind mit dem Strafsystem einer demokratischen Gesellschaft unvereinbar. (Ülke) In ihrer Gesamtheit stellen die betreffenden Handlungen eine unmenschliche oder erniedrigende Behandlung im Sinne von Artikel 3 dar. (Ülke, Savda, Feti Demirtaş, Buldu und andere, Enver Aydemir und Tarhan)
>
> 2. Das Fehlen eines wirksamen und zugänglichen Verfahrens in der Türkei, um Kriegsdienstverweigerern die Möglichkeit der Feststellung zu eröffnen, ob sie Anspruch auf den Status eines Kriegsdienstverweigerers haben, stellt eine Verletzung von Artikel 9 der Konvention dar. (Erçep, Savda, Feti Demirtaş, Buldu und andere und Tarhan)
>
> 3. Das System der Wehrpflicht in der Türkei erlegt den Bürgern eine Verpflichtung auf, die für Kriegsdienstverweigerer schwerwiegende Folgen haben kann: Es lässt keine Befreiung aus Gewissensgründen zu und führt zur Verhängung schwerer strafrechtlicher Sanktionen. Der fragliche Eingriff ergibt sich also nicht nur aus der mehrfachen Verurteilung des Klägers, sondern auch aus dem Fehlen eines Ersatzdienstes. (Ercep, Feti Demirtaş, Tarhan)
>
> 4. Die Verhandlung und Verurteilung von zivilen Kriegsdienstverweigerern durch Militärgerichte stellt eine Verletzung von Artikel 6 Abs. 1 der Konvention dar. (Erçep, Savda, Buldu u.a. und Feti Demirtaş)

4. Verfahren vor dem Ministerkomitee

4.1. Allgemeine Auswertung des Aktionsplans

Am 5. August 2021 legte die Regierung dem Ministerkomitee ihren letzten Aktionsplan vor.

---

2 Ülke v. Türkei, Antrag Nr. 39437/98, 24. April 2006, Buldu und andere v. Türkei, Antrag Nr. 1417/08, 3. September 2014, Enver Aydemir v. Türkei, Antrag Nr. 26012/11, 7. September 2016, Erçep v. Türkei, Antrag Nr. 43965/04, 22. Februar 2012, Feti Demirtaş v. Türkei, Antrag Nr. 5260/07, 17. April 2012, Savda v. Türkei, Antrag Nr. 42730/05, 12. September 2012, Tarhan v. Türkei, Antrag Nr. 9078/06, 17. Oktober 2012.

Der Aktionsplan umfasst lediglich „Gesetzesänderungen“ und „Strategiepapiere, Projekte und Sensibilisierungsmaßnahmen“[3], wobei die Informationen fast vollständig mit dem Aktionsplan übereinstimmen, der dem Ministerkomitee am 31. März 2020 vorgelegt wurde.[4] Der einzige Absatz, der sich vom vorherigen Aktionsplan unterscheidet, ist der Abschnitt „B.2. Aktionsplan für Menschenrechte“, der keine Maßnahmen zur Anerkennung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung oder zur Verbesserung der Situation von Kriegsdienstverweigerern in der Türkei enthält.

Die Regierung hat keine Informationen über die tatsächliche Situation der Antragsteller vorgelegt.

Da die Regierung außer in B.2 in ihrem Aktionsplan keine neuen Argumente vorgebracht hat, bedauern wir, dass wir die Punkte wiederholen müssen, die wir bereits in unserer vorherigen Eingabe aufgeführt haben.

4.2.1. Gesetzgeberische Maßnahmen

Es wurden keine gesetzgeberischen Maßnahmen zur Anerkennung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung oder zur Einführung eines zivilen Ersatzdienstes ergriffen.

Abschaffung der Militärgerichte - In ihren Aktionsplänen 2020 und 2021 informierte die Regierung das Ministerkomitee, dass die Militärgerichte mit der Verabschiedung des Gesetzes Nr. 6771 im Jahr 2017 abgeschafft wurden. Daher werden Fragen im Zusammenhang mit Militärdienstentziehung, Desertion und wiederholter Befehlsverweigerung von zivilen Staatsanwaltschaften und zivilen Gerichten untersucht und behandelt.

Option des bezahlten Militärdienstes - Die Regierung teilte ferner mit, dass gemäß Artikel 5 Abs. 2 des Militärdienstgesetzes Nr. 7179, das 2019 in Kraft getreten ist, die Dauer des obligatorischen Militärdienstes nun sechs Monate beträgt. Das System des „bezahlten Militärdienstes“ wurde dauerhaft eingeführt. Gemäß Artikel 9 des genannten Gesetzes zahlen Personen, die diese Möglichkeit in Anspruch nehmen möchten, einen Betrag von 39.788,64 Türkische Lira (TL) (ca. 4.000 €) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Juni und 43.151,18 TL (ca. 4.300 €) für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2021. Personen, die sich dafür entscheiden, müssen jedoch eine einmonatige militärische Grundausbildung absolvieren, die das Tragen einer Uniform und eine Ausbildung an der Waffe beinhaltet.

Individualbeschwerde beim Verfassungsgericht - Die Regierung informierte das Ministerkomitee in ihrem Aktionsplan über die gesetzgeberischen Maßnahmen zur Einführung eines Individualbeschwerdemechanismus‘ vor dem Verfassungsgericht in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen. Eine Person, die sich in der Situation der Antragsteller befindet, könne den Rechtsbehelf der Individualbeschwerde einlegen.

---

3 Action Plan (05/08/2021) DH-DD(2021)775.

4 Action Plan (31/03/2020) DH-DD(2020)297, 1. April 2020. Zuvor war am 29. Oktober 2021 ein Aktionsplan zu den Fällen Erçep, Dermirtaş und Savda gegen die Türkei vorgelegt worden, der unter anderem die Übersetzung von Urteilen sowie Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen vorsah.

4.2.2. Ausführende Maßnahmen

Strategie zur Justizreform - Die Regierung informierte das Ministerkomitee über die im Mai 2019 angenommene Strategie zur Justizreform und erklärte, dass „die Umsetzung [des] Strategiepapiers die Qualität der juristischen Berufe verbessern und zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen beitragen wird“. Zu den wichtigsten Zielen der Strategie gehören die Stärkung der Rechtsstaatlichkeit, ein wirksamerer Schutz der Rechte und Freiheiten, die Stärkung der Unabhängigkeit der Justiz und die Verbesserung der Unparteilichkeit.

Rolle der Justizakademie - Die Regierung teilte dem Ministerkomitee mit, dass die Justizakademie Schulungen zu Menschenrechten und zur Rechtsprechung des EGMR anbieten werde, die den Gerichten helfen sollen, Urteile im Einklang mit der Rechtsprechung des EGMR zu fällen. Es gibt keine Informationen darüber, ob der Lehrplan Informationen über die Ülke-Gruppe enthält.

Aktionsplan für Menschenrechte - In ihrem Aktionsplan vom August 2021 informierte die Regierung das Ministerkomitee, dass im März 2021 ein Aktionsplan für Menschenrechte angekündigt wurde. Der Plan enthält lediglich allgemeine Bestimmungen zur Stärkung der Menschenrechte und das „Ziel“ der Regierung, „Lösungen für Bereiche mit Menschenrechtsverletzungen ...“ zu entwickeln. Der Plan enthält keine spezifischen Bestimmungen über das Recht auf Kriegsdienstverweigerung.

5. Kommentar zum Aktionsplan der Regierung

5.1. Individuelle Maßnahmen

5.1.1. Entschädigung

Die Antragsteller und ihre Vertreter informierten uns darüber, dass ihnen die Entschädigungen in voller Höhe und rechtzeitig ausgezahlt wurden.

5.1.2. Individuelle Situation der Antragsteller

Um die Urteile des Gerichtshofes zu erfüllen, ist es notwendig, jeweils individuelle Maßnahmen zu ergreifen, um die festgestellten Verstöße zu beenden und ihre Folgen für die Antragsteller so weit wie möglich zu beseitigen, sowie allgemeine Maßnahmen umzusetzen, um neue, ähnliche Verstöße zu verhindern.

Wie im Folgenden dargelegt, wurden keine Maßnahmen ergriffen, um die zugrunde liegenden Verstöße für jeden einzelnen Antragsteller zu beheben. Die von den Behörden vorgelegten Informationen zu den Antragstellern sind unvollständig und möglicherweise irreführend. Trotz der Urteile des EGMR sind die Antragsteller nach wie vor gefährdet, als „Dienstflüchtige, Militärdienstentzieher oder Deserteure“ angesehen zu werden. Das führt nicht nur zur schwerwiegenden Lage, weiter Haftbefehlen, Geldstrafen, wiederholten Strafverfolgungen, Gerichtsverfahren und Verurteilungen ausgesetzt zu sein, sondern zudem zu Beschränkungen einer Vielzahl von bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechten (siehe 5.2.2.).

Osman Murat Ülke - seine weiter bestehende Wehrpflicht macht ihn zum Deserteur und damit zu einer Person, die gegen das Gesetz verstößt. Ihm droht weiterhin ein Strafverfahren, er kann sich nur eingeschränkt bewegen, sein Wahlrecht ist eingeschränkt.[5]

Mehmet Tarhan - Die Regierung teilte dem Ministerkomitee mit dem Aktionsplan vom 31. März 2020 mit, dass:

- Tarhan von der Verpflichtung zum Militärdienst entbunden wurde;

- Das Ergebnis des laufenden Strafverfahrens zum Zeitpunkt des Urteils des Europäischen Gerichtshofs zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt würde.

Uns liegen jedoch keine Informationen über die tatsächliche offizielle Situation vor, da die Regierung in ihrem Aktionsplan vom August 2021 nicht die erforderlichen Angaben gemacht hat.

Ersin Ölgün, ein Antragsteller in der Rechtssache Buldu u. a./Türkei, sieht sich nach wie vor einer Serie von Verfolgungen und Strafen wegen „Militärdienstentziehung" ausgesetzt, in dessen Verlauf er 17-mal verwaltungsrechtlich bestraft wurde.[6] Am 19. März 2019 erhielt er in diesem Zusammenhang einen Bescheid über eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 3.408 TL (ca. 304 €). Deswegen reichte er einen Antrag beim Verfassungsgericht ein. Uns wurde mitgeteilt, dass das Rekrutierungsbüro des Militärs in Konak am 13. März 2020 eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 1.701 TL (ca. 152 €) wegen unterlassener Meldung zur Erfassung verhängt hat. Es wurde Einspruch eingelegt, und die Geldstrafe wurde am 8. Oktober 2020 vom Gericht für nichtig erklärt. Ebenfalls am 13. März 2020 erließ das Rekrutierungsbüro in Konak einen zweiten Bußgeldbescheid in Höhe von 1.701 TL (ca. 152 €) wegen Militärdienstentziehung.[7]

Barış Görmez, ein Antragsteller in der Rechtssache Buldu u. a./Türkei, war fünf weiteren Verfahren ausgesetzt, für die jeweils eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 1.500 TL (ca. 134 €) verhängt wurde. Diese wurde vom Berufungsgerichtshof am 27. März 2019 bestätigt. Er ist einer der Antragsteller beim Verfassungsgericht.

5.2. Allgemeine Maßnahmen

5.2.1. Gesetzgeberische Maßnahmen

Es wurden keine gesetzgeberischen Maßnahmen ergriffen, um gegen die Menschenrechtsverletzungen vorzugehen, die sich aus der Nichtanerkennung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung ergeben. Außerdem gibt es keine Anzeichen dafür, dass ein Gesetz in Vorbereitung ist. Die Praxis zeigt genau das Gegenteil.

Ein Auskunftsersuchen gemäß der Informationsfreiheit wurde an das Ministerium für Nationale Verteidigung gerichtet, um Informationen darüber zu erhalten, wie viele Personen zwischen 2016 und 2020 beim Ministerium eine Befreiung als Kriegsdienstverweigerer beantragt haben.

---

5 In einem Video mit englischen Untertiteln berichtet Ülke über seine Situation: https://vicdaniret.org/vicdaniretciler-anlatiyor-sivil-olume-ragmen-variz-buradayiz-video-osman-murat-ulke/

6 eMail-Korrespondenz mit Vertretern der Zeugen Jehovahs, 13. April 2020.

7 eMail-Korrespondenz mit Vertretern der Zeugen Jehovahs, 23. September 2021

In der Antwort des Ministeriums hieß es, dass es „keine rechtliche Möglichkeit gibt, Ihrer Anfrage nachzukommen“.[8]

Im Jahr 2020 schickte die Generaldirektion für Wehrpflicht des Ministeriums für Nationale Verteidigung ein Schreiben an das Verwaltungsgericht Rize im Zusammenhang mit dem Fall Yazıcı (Schreiben in Anhang 2).[9] In dem Schreiben wird dargelegt, wie Anträge auf Kriegsdienstverweigerung bearbeitet werden. Anträge, die beim Rekrutierungsbüro eingehen, werden nicht an die Generaldirektion für Wehrpflicht weitergeleitet. Die Rekrutierungsbüros selbst verfassen ein ablehnendes Schreiben in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften. Der Antrag des Kriegsdienstverweigerers und das Schreiben des Rekrutierungsbüros werden an die Militärdienststelle geschickt, bei der die „wehrpflichtige“ Person registriert ist. Die Militärdienststellen werden gebeten, Informationen über Anträge auf Kriegsdienstverweigerung im März, Juni, September und Dezember an das Ministerium für Nationale Verteidigung zu senden. In demselben Dokument heißt es, dass das Verteidigungsministerium nicht über wiederholte Anträge derselben Verweigerer informiert werden solle.

Verabschiedung des Wehrpflichtgesetzes

Option zur Ableistung des Militärdienstes durch Bezahlung - Das Wehrpflichtgesetz wurde im Juni 2019 verabschiedet.[10] Die Behörden verweisen zwar auf die Möglichkeit, die Verpflichtung zur Ableistung des Militärdienstes durch Zahlung zu erfüllen, doch kann dies nicht als allgemeine Maßnahme zur Verhinderung ähnlicher Verstöße angesehen werden. Erstens stellt die Zahlungsoption keinen Ersatzdienst dar, weshalb die Feststellung des Gerichtshofs, dass der Eingriff in Artikel 9 auf das Fehlen eines Ersatzdienstes zurückzuführen ist, nicht berücksichtigt wird. Zweitens müssen etwa 4.000 € gezahlt werden, um diese Option in Anspruch nehmen zu können. Das ist ein Betrag, der etwa dem 15-fachen des Nettomindestlohns (2.825 TL, ca. 280 €) entspricht und daher nicht ohne weiteres aufzubringen ist. Außerdem hat sich der zu zahlende Betrag in den zwei Jahren seit Inkrafttreten des Gesetzes um 38% erhöht. Drittens muss jeder, der sich für den bezahlten Militärdienst entscheidet, noch eine einmonatige militärische Grundausbildung absolvieren, die auch das Tragen der Uniform beinhaltet. Dies ist für Personen, die den Militärdienst bzw. das Tragen der Uniform kategorisch ablehnen, nicht vertretbar. Zudem können nach Artikel 9 Abs. 6 Personen, die ihren Militärdienst bereits angetreten haben, sowie Personen, die sich der Erfassung oder Einberufung entziehen, desertiert oder untergetaucht sind, diese Möglichkeit nicht in Anspruch nehmen.[11] Die Feststellung des Gerichtshofs, dass das in der Türkei geltende System der Wehrpflicht den Bürgern eine Verpflichtung auferlegt, die schwerwiegende Folgen für Kriegsdienstverweigerer haben kann, da es keine Ausnahmen aus Gewissensgründen zulässt, ist daher weiterhin gültig.

---

8 Mine Yildirim: Auskunftsersuchen vom 26. März. Antrags-Nr. 2101413343. Antwort zugesandt am 30. März 2021.

9 Memorandum of the Ministry of National Defence General Directorate of Conscription on Applications on Conscientious Objection, 17. Juni 2020. Rize Administrative Court, 2020/695 E.

10 Wehrpflichtgesetz Nr. 7179 vom 25.6.2019

11 Wehrpflichtgesetz Artikel 9 Abs. 6 legt fest: „Wer seinen Militärdienst angetreten hat, wer die Auflage zur Erfassung unterlassen hat, wer Militärdienstentzieher ist und sich versteckt, kann diese Option nicht wahrnehmen.”

Sicherheitskontrollen, Ausstellung von Führungszeugnissen und Geldstrafen

Die Verfolgung von Militärdienstentziehern und Deserteuren erfolgt nach den Bestimmungen von Artikel 26 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes. Demnach werden Militärdienstentzieher und Deserteure dem Innenministerium gemeldet, um sicherzustellen, dass sie zur Erfüllung ihrer Wehrpflicht aufgegriffen werden. Wenn Militärdienstentzieher (yoklama kaçağı) und Dienstflüchtige (bakaya) aufgegriffen werden, meist bei allgemeinen Sicherheitskontrollen (GBT), erhalten sie einen „amtlichen Bescheid" (tutanak) und werden auf freien Fuß gesetzt. Diese Bescheide sind die Rechtsgrundlage für die Verhängung von Geldstrafen. (Der Ablauf des Verwaltungs- und Gerichtsverfahrens ist in der beigefügten Tabelle dargestellt. (Anhang 3)

Die Geldstrafen sind in Artikel 24 Abs. 1, 2 und 3 des Wehrpflichtgesetzes geregelt. Diejenigen, die sich stellen, zahlen 5 TL pro Tag, beginnend mit dem Tag, an dem sie sich der Wehrpflicht entzogen haben oder desertiert sind. Diejenigen, die festgenommen werden, zahlen 10 TL pro Tag, wobei die Beträge zu Beginn eines jeden Kalenderjahres gemäß dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten neu festgesetzt werden. Verwaltungsgeldstrafen müssen innerhalb eines Monats bezahlt werden. Wird die Geldstrafe nicht angefochten, wird sie nach 15 Tagen rechtskräftig.

Kriegsdienstverweigerer, die die Zahlung der Geldstrafe verweigern, müssen damit rechnen, dass sie nach jeweils 15 Tagen erneut festgenommen werden und eine Anzeige erhalten.

İnan Mayıs Aru berichtete, dass ihm etwa 30 amtliche Bescheide ausgestellt wurden, von denen er jedoch nur sieben besitzt, da ihm einige nicht ausgehändigt wurden und er einige nicht aufbewahrt hat. Ihm wurde eine Geldstrafe in Höhe von insgesamt etwa 12.000 TL (ca. 1.070 €) auf der Grundlage von zwei amtlichen Bescheiden vom 1. April 2015 bzw. 28. August 2018 auferlegt.[12] Kamil Murat Demir ist ein Journalist, der beruflich häufig auf Reisen ist. Im Zeitraum von 2016 bis 2021 wurde er etwa 50-mal auf Arbeitsreisen oder bei der Arbeit als Kriegsdienstverweigerer festgenommen.[13] Seyda Can Yılmaz wurde zwischen 2018 und 2020 14-mal festgenommen, so dass 14 amtliche Bescheide gegen ihn ausgestellt wurden. Allerdings führte nur einer der amtlichen Bescheide zu einer Geldstrafe von 4.218 TL (ca. 377 €).[14] Uğur Yorulmaz, der eine Klage beim EGMR eingereicht hat,[15] die sich auf mehrere Verstöße im Zusammenhang mit der Nichtanerkennung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung bezieht, wurde am 02.08.2021 ein Bußgeld in Höhe von 59.140 TL (ca. 5.287 €) auferlegt.[16] (Anhang 4)

Laut dem im Mai 2021 veröffentlichten Bericht des Vereins für Kriegsdienstverweigerung wurden bis April 2021 in 85 Fällen Geldstrafen in Höhe von insgesamt 575.517 TL (ca. 55.815 €) gegen Kriegsdienstverweigerer verhängt.[17]

---

12 Gegen Aru wurde mit Bescheid vom 1. April 2015 eine Geldstrafe von 9.514 TL ausgesprochen, mit Bescheid vom 28. August 2015 in Höhe von 2.718 TL. Interview von Rechtsanwältin Hülya Üçpınar mit İnan Mayıs Aru am 7. Januar 2020.

13 Dem Verein für Kriegsdienstverweigerung liegen 19 der 50 Bescheide vor.

14 eMail von Seyda Can Yılmaz an Rechtsanwältin Hülya Üçpınar vom 12. April 2021.

15 14.06.2019, 32823/2019

16 Tekirdağ Süleymanpaşa Wehrpflichtbüro, 2021/694

17 Yildirim, M. and Üçpınar, H., Conscientious Objection to Military Service in Turkey, Association for Conscientious Objection, 2021.

Während einige Personen die Geldstrafen anfechten, sind die meisten Personen nicht in der Lage, Rechtsmittel einzulegen, da sie mit dem Rechtsweg nicht vertraut sind. Zwischen November 2020 und April 2021 gaben von 31 Kriegsdienstverweigerern, die sich an den Verein für Kriegsdienstverweigerung wandten, 13 an, dass sie nicht wüssten, wie sie die Geldstrafen anfechten könnten, 15 sagten, sie hätten keinen Einspruch erhoben und nur drei gaben an, sie hätten Einspruch erhoben.[18]

Strafrechtliche Ermittlungen auf Grundlage des Militärstrafgesetzes Nr. 1632 vom 22. Mai 1930 - Nach Artikel 63/1 werden Personen, die keinen zulässigen Grund angeben können, nach Rechtskraft des Bescheides über eine Geldstrafe zu einer Freiheitsstrafe von zwei Monaten bis sechs Monaten verurteilt, wenn sie sich innerhalb von vier Monaten stellen, und zu einer Freiheitsstrafe von vier Monaten bis zu einem Jahr, wenn sie verhaftet werden. Sie werden zu vier Monaten bis zu zwei Jahren verurteilt, wenn sie sich nach einem Jahr stellen, und zu sechs Monaten bis zu drei Jahren, wenn sie verhaftet werden (siehe Verwaltungs- und Gerichtsverfahren in der beigefügten Übersicht in Anhang 3).

Fast alle Strafverfahren führen zu Verurteilungen. In einigen wenigen Fällen, in denen Verstöße gegen das Meldegesetz,[19] oder Verfahrensfragen aufgeworfen wurden,[20] wurden die Kriegsdienstverweigerer freigesprochen.

Im Fall von B.K. entschied das Gericht, dass es in Anbetracht der Aussagen des Angeklagten nicht davon überzeugt war, dass er nicht erneut gegen das Gesetz verstoßen würde und beschloss daher, die Haftstrafe von einem Monat und 20 Tagen nicht in eine Geldstrafe umzuwandeln.[21]

Zana Aksu, ein Kriegsdienstverweigerer und Journalist, wurde vor kurzem zu 15 Monaten Haft und einer Geldstrafe von 10.000 TL (ca. 1.013 €) verurteilt, aufgrund von 7 amtlichen Bescheiden zwischen dem 07.06.2016 und dem 7.01.2020. Aufgrund der möglichen Absicht von Aksu, seine Handlungen in Zukunft zu wiederholen, wurde die Haftstrafe nicht in eine Geldstrafe umgewandelt und die Strafe nicht zur Bewährung ausgesetzt.[22] Ihm droht eine Freiheitsstrafe, sobald das Urteil rechtskräftig ist.

Mit Ausnahme einiger weniger Fälle werden Haftstrafen in Geldstrafen umgewandelt. Im Fall des Kriegsdienstverweigerers Şendoğan Yazıcı wurden in sieben Gerichtsverfahren 13 Monate und 10 Tage Haft in eine Geldstrafe von 8.600 TL (ca. 768 €) umgewandelt, und die viermonatige Haftstrafe von Kamil Murat Demir wurde in eine Geldstrafe von 2.400 TL (ca. 214 €) umgewandelt.[23]

---

18 Datenbank des Vereins für Kriegsdienstverweigerung, 26. April 2021.

19 Tebligat Kanunu [Meldegesetz], Nr 7201, 11. Februar 1959, Official Gazette 10139, 19. Februar 1959.

20 A.Y.- Adıyaman Drittes Strafgericht, 1. Instanz, 2017/548 E., 2018/31 K.ı; S.G.- İst Anadolu Drittes Strafgericht, 1. Instanz, 2018/797 E., 2019/1740 K.

21 Sarıkamış Strafgericht, 1. Instanz. 2017/990 E., 2019/98 K. Einen Monat und 20 Tage Haft.

22 Eruh Strafgericht, 1. Instanz, 2021/69 E:, 15.09.2021

23 Zana Aksu- Siirt Zweites Strafgericht, 1. Instanz, 2017/396 E., 2018/549 K;. Şendoğan Yazıcı- Borçka Strafgericht, 1. Instanz 2019/33 E.,2021/103 K.; Kamil Murat Demir- Pertek As CM 2017/119 E., 2018/44 K.

Ähnlich wie in den anderen Fällen wurden die verfahrensrechtlichen Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit den Meldungen, der Verfassungswidrigkeit und dem Recht auf Kriegsdienstverweigerung nicht diskutiert.

Verweigerung öffentlicher Rechte und Strafvollstreckung durch Strafgerichte - Strafgerichte berücksichtigen bei der Anwendung von Strafrechtsbestimmungen zugunsten des Angeklagten und bei der Frage, ob öffentliche Rechte (wie die Vormundschaft) eingeschränkt werden sollten, ob die Person die Tat „bereut" und ob sie dieselbe Straftat erneut begehen wird.[24]

Aufgrund der Natur der Kriegsdienstverweigerung sind die Handlungen von Verweigerern keine einmaligen, sondern wiederkehrende Handlungen. Daher werden die Bestimmungen nicht zugunsten von Kriegsdienstverweigerern angewendet. Abgesehen davon, dass sie ständig Kontrollen ausgesetzt sind, wiederholt mit Geldstrafen belegt und strafrechtlich verfolgt werden, werden die Strafen für Kriegsdienstverweigerer nicht in Geldstrafen umgewandelt, und sie können von der Inanspruchnahme bestimmter Rechte ausgeschlossen werden, wenn die Richter entscheiden, dass die Wiederholung der Straftat zu erwarten ist.[25] Der Ausschluss von den öffentlichen Rechten kann das Verbot beinhalten, gesetzlicher Vormund zu werden oder eine Position in der Verwaltung einer Stiftung oder eines Vereins zu übernehmen, und sogar das Verbot, einen Beruf auszuüben, für den eine Eintragung in einer Berufsorganisation erforderlich ist, wie z.B. Rechtsanwalt.

Individueller Antrag an das Verfassungsgericht - Wie die Regierung erklärte, haben mit der Einführung des individuellen Antragsmechanismus' seit dem 23. September 2012 auch Kriegsdienstverweigerer diese Möglichkeit. Sie kann jedoch aus zwei Gründen nicht als allgemeine Maßnahme angesehen werden, um ähnliche Verstöße zu verhindern.

Erstens bedarf es gesetzlicher Änderungen, die das Recht auf Kriegsdienstverweigerung anerkennen und einen unabhängigen Mechanismus zur Entgegennahme und Bearbeitung von Anträgen vorsehen.

Zweitens wurden laut dem Bericht des Vereins für Kriegsdienstverweigerung zwischen 2012 und April 2021 mindestens 45 Einzelanträge von Kriegsdienstverweigerern beim Verfassungsgericht eingereicht.[26] Obwohl im Jahr 2016 in den Medien berichtet wurde, dass das Verfassungsgericht einen individuellen Antrag, der die Kriegsdienstverweigerung betraf, an das Plenum verwies,[27] hat das Verfassungsgericht zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Vorlage noch kein Urteil gefällt, das sich direkt mit dem Recht auf Kriegsdienstverweigerung befasst.

Das Verfassungsgericht hat jedoch in einigen Entscheidungen die Unzulässigkeit festgestellt, unter anderem im Fall von Uğur Yorulmaz, einem Kriegsdienstverweigerer, dessen Fall nun beim

---

24 Türkisches Strafgesetzbuch, Artikel 58 und Artikel 53.

25 z.B. U.G.- Malkara Strafgericht der 1. Instanz 2020/364 E, 2021/143 K.; Akın Kasapoğlu-Silivri Drittes Strafgericht, 1. Instanz 2018/549 E.,2019/583 K.

26Siehe Fußnote 17, S. 72-75. https://vicdaniret.org/conscientious-objection-to-military-service-in-turkey-report-is-released/

27 Hürriyet, „Vicdani ret AYM Genel Kurulu'nda" [Kriegsdienstverweigerung am Verfassungsgericht], 22. Februar 2016.

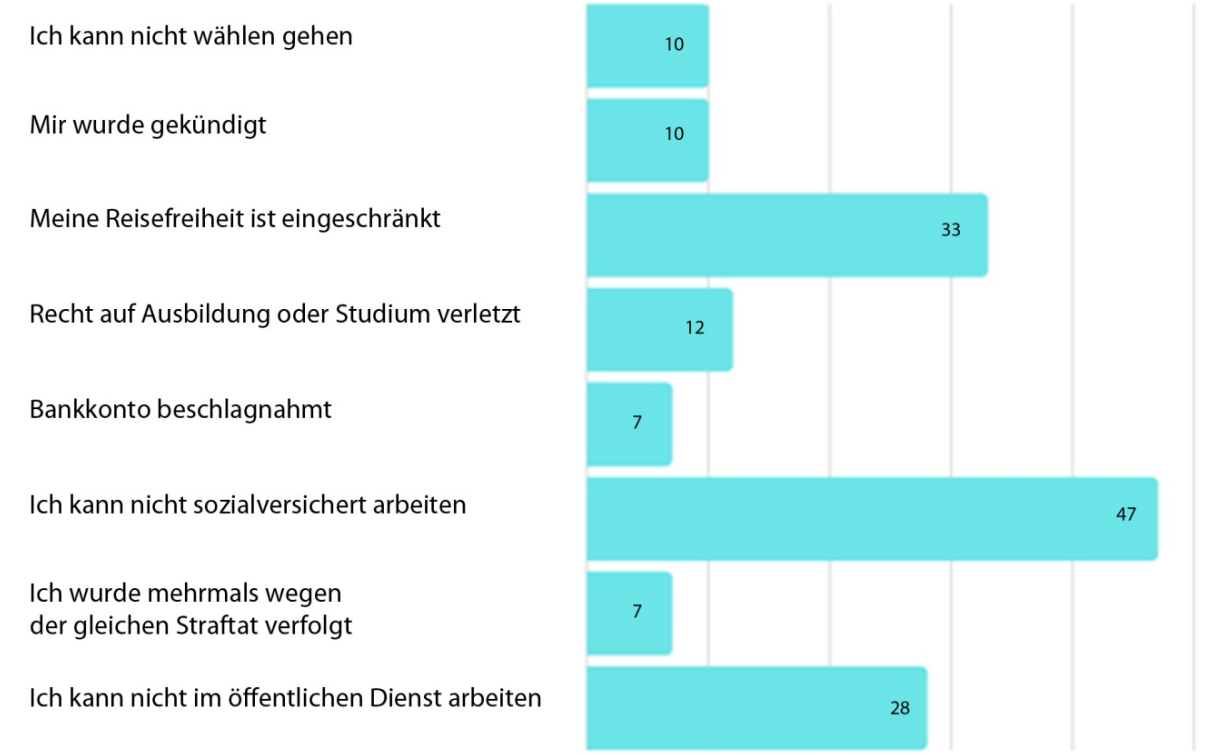
EGMR anhängig ist.[28] Der Arbeitgeber von Uğur Yorulmaz wurde am 30. November 2016 vom Verteidigungsministerium über den Status von Uğur Yorulmaz als Militärdienstentzieher informiert. Wenn er nicht innerhalb von 15 Tagen ein entsprechendes Dokument bei der Rekrutierungsabteilung vorlegen würde, würde gegen den Arbeitgeber ein Ermittlungsverfahren wegen unrechtmäßiger Beschäftigung eines Militärdienstentziehers eingeleitet. Daher beendete der Arbeitgeber den Vertrag. In seiner Unzulässigkeitsentscheidung ging das Verfassungsgericht nicht auf das Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein, sondern bezog sich lediglich auf das Recht auf ein faires Verfahren und befand den Antrag als offensichtlich unbegründet.

5.2.2. Einschränkung anderer Menschenrechte

Der Zustand des „fast zivilen Todes“, auf den der EGMR in Ülke gegen die Türkei im Jahr 2006 hingewiesen hat, bleibt eine Realität für Kriegsdienstverweigerer angesichts der fortgesetzten Einschränkungen einer breiten Palette von Menschenrechten zusätzlich zu dem nicht enden wollenden Zyklus von Strafverfolgung, Gerichtsverfahren und Geldstrafen. Die Antwort der Regierung geht nicht auf diese Probleme ein.

Der Verein für Kriegsdienstverweigerung (VR-DER) erhielt 60 Antworten auf eine zwischen Dezember 2020 und September 2021 durchgeführte Umfrage zu den Einschränkungen, die die Kriegsdienstverweigerer erfahren:

Zwischen Dezember 2020 und September 2021 erhielt der Verein für Kriegsdienstverweigerung 60 Antworten auf eine Umfrage, die die verschiedenen Arten der Einschränkungen aufzeigten, denen die Kriegsdienstverweigerer ausgesetzt sind.



28 Feststellung der Unzulässigkeit des Antrages von Uğur Kaymaz 2018/12409, 30 November Communication of *Yorulmaz v. Turkey*, Antrag Nr. 32823/2019 14. Juni 2019.

Beteiligung an öffentlichen Angelegenheiten und Wahlrecht

Nach Artikel 67 Abs. 1 der Verfassung haben die Bürger das Recht, zu wählen, gewählt zu werden, sich unabhängig oder in einer politischen Partei politisch zu betätigen und an einem Referendum teilzunehmen. In Artikel 67 Abs. 5 heißt es jedoch, dass „Gefreite und Unteroffiziere, Kadetten, ... nicht wählen dürfen".

Es ist interessant, dass selbst Osman Murat Ülke, der sich an den EGMR wandte, um Abhilfe für die Menschenrechtsverletzungen zu schaffen, die er als Kriegsdienstverweigerer in der Türkei erlitten hatte, weiterhin Einschränkungen unterworfen ist, darunter beim Wahlrecht, obwohl ihm 2006 Recht zugesprochen wurde. Obwohl die türkischen Behörden verpflichtet sind, alle Folgen der Verletzung für Ülke zu beseitigen, bleibt sein Status in der Türkei „Soldat" und „Deserteur". Daher kann er gemäß Artikel 67 der Verfassung nicht wählen. Vor den Parlamentswahlen am 31. März 2019 erhielt er seinen Wahlschein. Als er jedoch am Wahltag zur Wahl ging, wurde ihm mitgeteilt, dass ein Vermerk vorliege, wonach er nicht wählen dürfe, und die Wahlhelfer ließen ihn nicht wählen.[29]

Auch ein anderer Kriegsdienstverweigerer, Murat Demiroğlu, der seine Verweigerung 2013 erklärt hat, hat nach dem Gesetz den Status eines Militärdienstentziehers. Im Februar geriet er in eine Kontrolle und wurde in die Militärdienststelle in Zeytinburnu gebracht. Obwohl er den Behörden mitteilte, dass er Kriegsdienstverweigerer ist, überstellten die Behörden ihn in die Militäreinheit und trugen ihn als „Soldat" in die Datenbank ein, ohne ihn darüber zu informieren. Demiroğlu erfuhr dies sechs Tage vor den Wahlen durch eine telefonische Nachricht, die er vom Wahlrat der Provinz erhielt. Bis dahin hatte er das Dokument nicht erhalten, aus dem hervorging, dass er als „Kadett" (sülüs) angesehen wird und somit den Status einer „militärischen Person" (asker kişi) hat. So konnte er weder wählen noch seine Aufgabe als Wahlbeobachter wahrnehmen, die er als Mitglied der politischen Partei übernommen hatte, der er angehört.[30]

Wie bereits erwähnt, hat jeder Bürger gemäß Artikel 67 der Verfassung das Recht, gewählt zu werden. Um jedoch als Abgeordneter gewählt werden zu können, muss man gemäß Artikel 76 der Verfassung vom Militärdienst befreit oder zurückgestellt sein oder seinen Militärdienst abgeleistet haben. Da Kriegsdienstverweigerer weiterhin als Personen gelten, die ihren Militärdienst nicht abgeleistet haben, können sie sich nicht wählen lassen.

Freizügigkeit und Bewegungsfreiheit

Artikel 23 der Verfassung schützt die Freizügigkeit bzw. Bewegungsfreiheit aller Personen.

Es gibt keine ausdrückliche Einschränkung der Freizügigkeit von Personen, die ihren Militärdienst ableisten. Wie jedoch weiter unten gezeigt wird, ist eine unmittelbare Folge der Kombination aus der weit verbreiteten Praxis von Kontrollstellen und Identitätskontrollen und Artikel 26 des Wehrpflichtgesetzes über die Verfolgung von Militärdienstentziehern und Dienstflüchtigen, dass Kriegsdienstverweigerer angehalten, kontrolliert und festgenommen werden und dass

29 Interviews durchgeführt von Rechtsanwältin Hülya Üçpınar im Januar 2021.
30 Siehe Fußnote 17, S. 45.

ein amtlicher Bescheid gegen sie ausgestellt wird. Um dieses Verfahren zu vermeiden, sind Kriegsdienstverweigerer daran gehindert, sich frei zu bewegen.

Gemäß Artikel 26 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes werden Militärdienstentzieher, Dienstflüchtige und Deserteure dem Innenministerium gemeldet, um sicherzustellen, dass sie zur Ableistung des Militärdienstes festgenommen werden. Sobald sie aufgegriffen werden, werden sie entweder zum nächstgelegenen Rekrutierungsbüro gebracht und/oder freigelassen, erhalten einen amtlichen Bescheid und werden aufgefordert, sich gemäß Artikel 36 Abs. 2 innerhalb von 15 Tagen beim nächstgelegenen Rekrutierungsbüro zu melden.[31]

Die Bewegungsfreiheit von Kriegsdienstverweigerern ist aufgrund einer Reihe möglicher Kontrollen stark eingeschränkt. Sie führen dazu, dass Kriegsdienstverweigerer als Militärdienstentzieher, Dienstflüchtige oder Deserteure angesehen werden. Dies setzt dann ein Verfahren in Gang, das zur Strafverfolgung führt.

Die Allgemeine Informationssammlung (Genel Bilgi Toplama, GBT) ist eine Technologie zur Identitätsprüfung, mit der Polizeibeamte auf aktuelle Informationen über Personen zugreifen können, darunter auch ihres Status' in Bezug auf den Militärdienst, Einträge im Strafregister oder Verdachtsmoment. Sie wird bei Identitäts- oder Passkontrollen eingesetzt. Außerdem führen Identitätskontrollen in Hotels und Durchsuchungen bei Busfahrten zu Einschränkungen für Kriegsdienstverweigerer. In Wohngebieten ist die Polizei, und außerhalb von Wohngebieten die Gendarmerie, befugt, Autos anzuhalten und Kontrollen durchzuführen. Solche Kontrollen werden auch aufgrund der Informationen durchgeführt, die Hotels und ähnliche Unterkünfte über die Gäste bereitstellen müssen. Sobald sie auf der Straße oder im Hotel als Dienstflüchtige oder Deserteure identifiziert werden, werden sie festgenommen und entweder auf eine Polizeistation bzw. zu einer Militärdienststelle gebracht oder es wird ein amtlicher Bescheid ausgestellt. Wenn ein Polizist oder ein Gendarm den amtlichen Bescheid nicht bei sich hat, kann dieser Vorgang manchmal Stunden dauern. Dieser Vorgang kann sich im Leben eines Kriegsdienstverweigerers so oft wiederholen, wie er der Polizei oder Gendarmerie begegnet.

Viele Kriegsdienstverweigerer haben dem Verein für Kriegsdienstverweigerung berichtet, dass sie sich gezwungen sehen, ihren Lebensstil zu ändern, um die Praktiken der Kontrollen zu vermeiden. Die Fälle von Aru und Korkmaz illustrieren dies gut. İnan Mayıs Aru hat im Laufe der Jahre in verschiedenen Teilen der Türkei gelebt und wurde auf seinen Reisen etwa 30-mal amtlich erfasst. Heute reist er weniger und lebt in einem Dorf in der Westtürkei. Dennoch sagt er, dass er immer darauf achtet, seine Route so zu wählen, dass er nicht auf die Gendarmerie trifft. Utku Korkmaz, der seine Kriegsdienstverweigerung im Jahr 2014 bekannt gab, wurde am 14. Juli 2014, am 18. März 2016 und am 26. März 2016 in verschiedenen Hotels aufgegriffen und vermeidet seitdem eine Unterbringung im Hotel, da er sich dort offiziell anmelden muss.[32]

Recht auf Bildung

Gemäß Artikel 41 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes wird die Einschreibung von Schülern und Studenten, die ihren Militärdienst nicht abgeleistet haben, unter Anwendung des Rechts auf Zu-

31 Siehe Fußnote 17, S. 46.

32 Interview von Rechtsanwältin Hülya Üçpınar mit İnan Mayıs Aru, 7. Januar 2020.

rückstellung für einen bestimmten Zeitraum eingefroren. Diejenigen, deren Einschreibung auf diese Weise eingefroren wurde, können kein öffentlich finanziertes Stipendium oder Studentenwohnheim in Anspruch nehmen.

Der Fall von Zana Aksu veranschaulicht diese Situation. Aksu ist seit 2012 Kriegsdienstverweigerer. Nachdem er die Hochschulaufnahmeprüfung 2019 bestanden hatte, wurde ihm ein Studienplatz an der Fakultät für Angewandtes Englisch und Übersetzung an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Siirt angeboten. Er durfte sich jedoch nicht einschreiben, weil er kein Dokument vorlegen konnte, aus dem hervorging, dass er nicht mehr militärdienstpflichtig ist.[33]

Möglichkeit, seinen Lebensunterhalt zu verdienen

Artikel 48 und 49 der Verfassung schützen das Recht eines jeden auf Arbeit.

Gemäß Artikel 41 Abs. 2 des Wehrpflichtgesetzes dürfen Militärdienstentzieher und Dienstflüchtige nicht im öffentlichen oder privaten Dienst beschäftigt werden. Arbeitgeber, die sie beschäftigen, werden strafrechtlich verfolgt. Darüber hinaus schreibt Artikel 48 Abs. 6 des Beamtengesetzes vor, dass man keiner Verpflichtung zur Ableistung des Militärdienstes unterliegen darf, um Beamter zu werden. Nach Artikel 75 Abs. 1 des Militärstrafgesetzbuchs wird mit einer Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu einem Jahr bestraft, wer das Arbeitsverhältnis einer Person, die als Militärdienstentzieher oder dienstflüchtig gilt, nach Erhalt einer offiziellen Mitteilung der Regierung nicht kündigt. Im Wiederholungsfall ist dies mit einer Freiheitsstrafe von einem bis drei Jahren bewehrt. Dies gilt für alle Beschäftigungsverhältnisse, sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Sektor, einschließlich Gemeinden, Banken, Verbänden und Berufsorganisationen, die im öffentlichen Interesse arbeiten.

So erhielt beispielsweise der Arbeitgeber von T.K., einem Kriegsdienstverweigerer und Softwareentwickler, im Jahr 2016 eine Mitteilung des Ministeriums für Nationale Verteidigung, in der es hieß, dass auf der Grundlage des damals geltenden Artikels 93 des Militärdienstgesetzes und des Artikels 75 des Militärstrafgesetzes eine strafrechtliche Verfolgung eingeleitet wird, wenn T.K. sich nicht beim Rekrutierungsbüro meldet. Da T.K. den Anforderungen der Benachrichtigung nicht nachkam, wurde sein Arbeitsvertrag innerhalb eines Monats gekündigt.[34] Dagegen wurde vor dem Verwaltungsgericht geklagt, jedoch ohne Ergebnis. Daher wurde 2019 eine Individualbeschwerde beim Verfassungsgericht eingereicht.[35]

Verbot von Folter, unmenschlicher und erniedrigender Behandlung und Recht auf Achtung des Privatlebens

Die allgegenwärtigen und ständigen Eingriffe in mehrere grundlegende Menschenrechte, wie oben dargestellt, lähmen das Leben von Kriegsdienstverweigerern und stellen somit einen „zivilen Tod“ dar, was einen Verstoß gegen Artikel 3 der EMRK sowie gegen Artikel 8, insbesondere den Schutz der körperlichen und geistigen Unversehrtheit der Person, darstellt. Letzteres ist bei

33 Dokument No. E-3885 vom 26.08.2019.

34 Am 31.12.2016. Das Aktenzeichen des Falles wird auf Wunsch von T.K. unter Verschluss gehalten.

35 Am 07.11.2019. Das Aktenzeichen des Falles wird auf Wunsch von T.K. unter Verschluss gehalten.

den in dieser Stellungnahme hervorgehobenen Eingriffen in die verschiedenen Menschenrechte offensichtlich.

6. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die Nichtumsetzung der Urteile des EGMR in der Ülke-Gruppe betrifft Tausende von Personen und führt zu systematischen Verletzungen von Artikel 9 und anderen durch die in der Europäischen Menschenrechtskonvention geschützten Rechte.

In Anbetracht der oben dargelegten Argumente bitten der Verein für Kriegsdienstverweigerung, die Initiative für Glaubensfreiheit in der Türkei, das Norwegische Helsinki-Komitee, War Resisters' International, das Europäische Büro für Kriegsdienstverweigerung und Connection e.V. das Ministerkomitee darum,

- eine einstweilige Entschließung zu verabschieden, mit der die türkische Regierung aufgefordert wird, die Urteile des EGMR in den Fällen der Ülke-Gruppe umzusetzen;

- zu betonen, dass die Menschenrechtsverletzungen die in den Fällen der Ülke-Gruppe festgestellt wurden, in der Türkei weiterhin vorkommen;

- die Fälle der Ülke-Gruppe weiter auf der Tagesordnung des Ministerkomitees zu belassen, bis die türkische Regierung wirksame Maßnahmen ergreift;

- die türkische Regierung aufzufordern, über die Wirksamkeit des Individualbeschwerdemechanismus‘ des Verfassungsgerichts zum Schutz von Kriegsdienstverweigerern zu berichten;

- die türkische Regierung aufzufordern, über die Wirksamkeit der Schulungen für Richter und Staatsanwälte über die internationalen Menschenrechtsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Recht auf Kriegsdienstverweigerung und über die Vereinbarkeit von Gerichtsverfahren mit den geltenden internationalen Menschenrechtsstandards zu berichten und betroffene Gruppen und relevante Organisationen der Zivilgesellschaft in die Vorbereitung und Durchführung der Schulungen einzubeziehen;

- die türkische Regierung aufzufordern, statistische Informationen über die Zahl der Kriegsdienstverweigerer und über die Zahl der bei den Behörden eingereichten Anträge zur Kriegsdienstverweigerung, über Geldstrafen und strafrechtliche Ermittlungen sowie über Verurteilungen im Zusammenhang mit Kriegsdienstverweigerern vorzulegen;

- die türkische Regierung aufzufordern, Informationen darüber zu liefern, wie und in welchem Ausmaß die Rechte von Kriegsdienstverweigerern auf Bildung, Sicherheit der Person, Schutz von Eigentum, Wahlrecht und Möglichkeiten, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, aufgrund des gesetzlichen Status als Militärdienstentzieher/Deserteur beeinträchtigt werden;

- die türkische Regierung aufzufordern, Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Antragsteller und andere Kriegsdienstverweigerer nicht der Gefahr weiterer Verfolgung ausgesetzt sind und ihre politischen, bürgerlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte uneingeschränkt ausüben können;

- die türkische Regierung aufzufordern, bereits bestehende Verurteilungen von Kriegsdienstverweigerern aufzuheben, diese Verurteilungen aus dem Strafregister zu streichen und eine Entschädigung zu gewähren.

Darüber hinaus bitten die unterzeichnenden Organisationen das Ministerkomitee, die türkische Regierung aufzufordern, unverzüglich gesetzgeberische Maßnahmen zu ergreifen:

- Informationen über den Rechtsstatus von Mehmet Tarhan zur Verfügung zu stellen;

- das Recht auf Kriegsdienstverweigerung in Übereinstimmung mit internationalen Menschenrechtsstandards anzuerkennen;

- ein System unabhängiger und unparteiischer Entscheidungsgremien einzuführen, die darüber entscheiden, ob in einem bestimmten Fall eine Kriegsdienstverweigerung vorliegt unter Berücksichtigung dessen, das Kriegsdienstverweigerer nicht aufgrund der Art ihrer jeweiligen Überzeugung diskriminiert werden dürfen;

- für Kriegsdienstverweigerer verschiedene Formen des Ersatzdienstes vorzusehen, die mit den Gründen für die Kriegsdienstverweigerung vereinbar sind, einen zivilen Charakter haben, im öffentlichen Interesse liegen und keinen Strafcharakter aufweisen;

- einschlägige Gesetze zu überprüfen, unter anderem das Wehrpflichtgesetz, das Militärstrafgesetz, das Beamtengesetz und das Strafgesetzbuch, um alle restriktiven Bestimmungen zu beseitigen, die sich auf Kriegsdienstverweigerer auswirken;

- sicherzustellen, dass die Antragsteller und Personen in einer ähnlichen Situation frei von jedem Risiko der Strafverfolgung sind und ihre politischen, zivilen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte in vollem Umfang genießen können.

Anhang 1

Der **Verein für Kriegsdienstverweigerung** (Vicdani Ret Derneği, VR-DER) setzt sich seit 2013 dafür ein, dass das Recht auf Kriegsdienstverweigerung in der Türkei ein verfassungsrechtlich geschütztes Menschenrecht wird. Der Verein beobachtet die Situation zur Kriegsdienstverweigerung, bietet Kriegsdienstverweigerern rechtliche Unterstützung und legt regionalen und globalen internationalen Kontrollmechanismen zur Einhaltung der Menschenrechte regelmäßig Berichte über die Situation dieses Rechts vor.

Die **Initiative für Glaubensfreiheit in der Türkei** (İnanç Özgürlüğü Girişimi, İOG) setzt sich für die Religions- und Weltanschauungsfreiheit für alle ein und beobachtet und berichtet über Entwicklungen in der Gesetzgebung, Justiz und Verwaltung in Bezug auf dieses Recht.

Das **Norwegische Helsinki-Komitee** (NHC) ist eine Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Oslo, die sich dafür einsetzt, dass die Menschenrechte in der Praxis geachtet werden. Zu seinen Hauptaktivitäten gehören Beobachtung, Berichterstattung, Schulung und Unterstützung demokratischer Regierungsführung.

War Resisters International (WRI) ist ein weltweites pazifistisches und antimilitaristisches Netzwerk mit über 90 angeschlossenen Gruppen in 40 Ländern. WRI arbeitet zusammen mit Kriegsdienstverweiger*innen und denjenigen, die sich gegen die Militarisierung in ihren eigenen Ländern wehren, und unterstützt Kriegsgegner*innen in der ganzen Welt.

Das **Europäische Büro für Kriegsdienstverweigerung** (European Bureau for Conscientious Objection, EBCO) ist eine Dachorganisation für Vereinigungen von Kriegsdienstverweigerern mit dem Ziel, kollektive Kampagnen für die Freilassung der inhaftierten Kriegsdienstverweigerer zu fördern und bei den europäischen Regierungen und Institutionen Lobbyarbeit für die volle Anerkennung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung zu leisten.

Connection e.V. (Offenbach/Main, Deutschland) setzt sich für die Anerkennung der Menschenrechte von Kriegsdienstverweigerern ein und für die Anerkennung der Verfolgung von Kriegsdienstverweiger*innen und Deserteur*innen als Asylgrund.

Anhang 2

Schreiben der Generaldirektion für Wehrpflicht des Ministeriums für Nationale Verteidigung an das Verwaltungsgericht Rize

T.C.
MİLLİ SAVUNMA BAKANLIĞI
Askeralma Genel Müdürlüğü
Borçka Askerlik Şubesi Başkanlığı

...ve İdare Mahkemesi
Yaz. İşleri Müdürlüğüne
30/11/20..
Başkan

Sayı : 68179420-622.03- 1076
Konu : Şendoğan YAZICI Hk.

19 Kasım 2020

RİZE İDARE MAHKEMESİNE

İlgi: a) Rize İdare Mahkemesinin 11 Kasam 2020 tarihli ve 2020/695 sayılı dosyası.
b) MSB.lığının Askeralma Genel Müdürlüğünün 17 Kasım 2020 tarihli ve Sayı: 71860412-641.04-E. 678113 sayılı emri.
c) Trabzon Asal Blg.Bşk.lığının 18 Kasım 2020 tarihli ve Sayı:24937498-622.03-E.680012 sayılı emri.

1. Şubemize kayıtlı aşağıda açık kimliği yazılı yükümlü hakkında ilgi (a) yazı gereğince ilgi (b) emre istinaden ilgi (c) emir ile ilgi (a) yazıda belirtilen davaya esas bilgi ve belgelerin onaylı suretleri ile birlikte doğrudan mahkemeye gönderilmesi emredilmiştir.

2. İlgi (a) yazıda açık olarak belirtilen MSB.lığı Askeralma Genel Müdürlüğünün 17 Haziran 2020 tarihli ve Sayı:41427893-120.04-E.340504 sayılı emri ile Borçka As.Ş.Bşk.lığının 10 Temmuz 2020 tarihli ve Sayı:68179420-120.04-671 sayılı yazısı yükümlünün şahsi dosyasından tespit edilerek ilgi (c) emir gereğince okunaklı ve onaylı suretleri EK-(1 ve 2)'de sunulmuştur.

3. İlgi (c) emir ile istenilen evrakın 20 Kasım 2020 tarihine kadar Rize İdare Mahkemesine gönderilmesi şubemizden istenmiş olup, ilgi (a) yazı ile belgegeçerle gönderilmesi bilgisi bulunmadığından ilgi (c) emir gereğince 20 Kasım 2020 tarihinde resmi taahhütlü posta verilecektir.

Arz ederim.

Süleyman GÜRKAN
Personel Asteğmen
Şube Başkanı V.

Ek:
1-17 Haziran 2020 tarihli yazı tıpkıçekimi (1 Sayfa)
2-10 Temmuz 2020 tarihli yazı tıpkıçekimi (1 Sayfa)

Dağıtım :
Gereği:
Rize İdare Mahkemesi

Bilgi:
Trabzon Asal Blg.Bşk.lığı

Kimliği :
T.C. Kimlik No: 20713373444
Borçka Demirciler Ky.den 1974 Doğumlu
Şemsi Oğlu Şendoğan YAZICI

Adres : Gündoğdu Mah. Hükümet Cad. No: 55 Borçka Artvin
Telefon No: 0 466 415 25 60 Belgegeçer No: 0 466 415 31 79
E-posta internet adresi: 2008@msb.gov.tr

Bilgi için : Recep KAPTAN
Devlet Memuru

T.C.
MİLLİ SAVUNMA BAKANLIĞI
Askeralma Genel Müdürlüğü

Sayı : 41427893-120.04-E.340504 17 Haziran 2020
Konu : Vicdani Ret Müracaatları

DAĞITIM YERLERİNE

İlgi : 17.02.2005 tarihli ve MİY. 4400-38-05/ASAL D. Er.İşl.Ş.Özl.İşl.Ks. (92) sayılı yazımız.

1. Askerlik şubesi başkanlıklarına yapılan vicdani ret müracaatları, askeralma bölge başkanlıkları kanalı ile Askeralma Genel Müdürlüğüne ilgi yerleğince bildirilmektedir.

2. Bu emirle birlikte, yükümlülerin askerlik şubelerine vermiş oldukları vicdani ret dilekçelerinin askeralma bölge başkanlıkları tarafından Askeralma Genel Müdürlüğüne gönderilmesi uygulamasına son verilmiştir.

3. Konu kapsamında;

a. Yükümlülerin dilekçe ile yaptıkları vicdani ret müracaatlarına, müracaat edilen askerlik şubelerince mevzuat gereği olduğunuz cevap verilecek, dilekçe ve cevabi yazı yükümlünün nüfusa kayıtlı olduğu askerlik şubelerine gönderilecektir. Dilekçeler ile cevap yazıları yükümlülerin şahsi dosyalarında muhafaza edilecektir.

b. Askeralma bölge başkanlıklarınca, askerlik şubelerine yapılan vicdani ret müracaatına ilişkin bilgiler her yıl **mart, haziran, eylül ve aralık** aylarının sonunda Ek'teki örnek çizelgeye göre Askeralma Genel Müdürlüğüne bildirilecek.

c. Yapılacak bildirimde, yükümlülerin bu emir tarihinden sonraki ilk müracaatları dikkate alınacak, daha sonraki mükerrer müracaatlar muteakip dönemlerdeki çizelgeye dâhil edilmeyecektir.

Rica ederim.

e-imza
Akbulut KAYA
Personel Albay
Genel Müdür Yardımcısı V.

Ek : Örnek Çizelge. (1 sayfa)

Dağıtım
ASAL Bölge Başkanlıklarına

Süleyman GÜRKAN
Per.Atğm.
Şube Başkanı V.

Not: 5070 sayılı Elektronik İmza Kanunu çerçevesinde bu belge elektronik imza ile imzalanmıştır.

ASKERALMA İŞLEMLERİ DAİRESİ SİLAHALTI VE TERHİS SONRASI İŞLEMLERİ ŞUBESİ MÜDÜRLÜĞÜ BAKANLIKLAR-ÇANKAYA/ANKARA
(312) 410 60 00
(312) 417 76 33

Bilgi için: Rumaran KARAŞAHİN
Milli Savunma Uzmanı
Telefon No:(91)-328-6935

HİZMETE ÖZEL

37716028 - 37716028 - 37716028 - 37716028

T.C.
MİLLİ SAVUNMA BAKANLIĞI
Askeralma Genel Müdürlüğü
Borçka Askerlik Şubesi Başkanlığı

Sayı : 68179420-120.04- 671
Konu : Vicdani Ret Başvurusu

10 Temmuz 2020

Sayın: Şendoğan YAZICI
Demirciler Köyü No: 131 Borçka

İlgi: a) 12 Haziran 2020 tarihli dilekçeniz.
b) 26 Haziran 2020 tarihli dilekçeniz.
c) MSB.lığının 17 Haziran 2020 tarihli ve Sayı: 41427893-120.04-E.340504sayılı emri.

1. Askerlik Şubesi Başkanlıklarına yapılan vicdani ret müracaatları MSB.lığına bildirilmektedir. İlgi (c) emirle vicdani ret dilekçeleri MSB.lığına gönderilme işlemine son verilmiştir. Vicdani ret hakkında şubemize verdiğiniz ilgi (a ve b) dilekçeniz ilgi (c) emir gereğince MSB.lığına bildirilmiştir.

2. İlgi (a ve b) ile talepte bulunduğunuz vicdani ret müracaatına ilgi (c) emir ile mevzuat gereğince olumsuz cevap verilmesi emredilmiştir.

3. İlgi (c) emir gereğince vicdani ret hakkında bundan sonraki mükerrer müracaatlara işlem yapılmayacağını rica ederim.

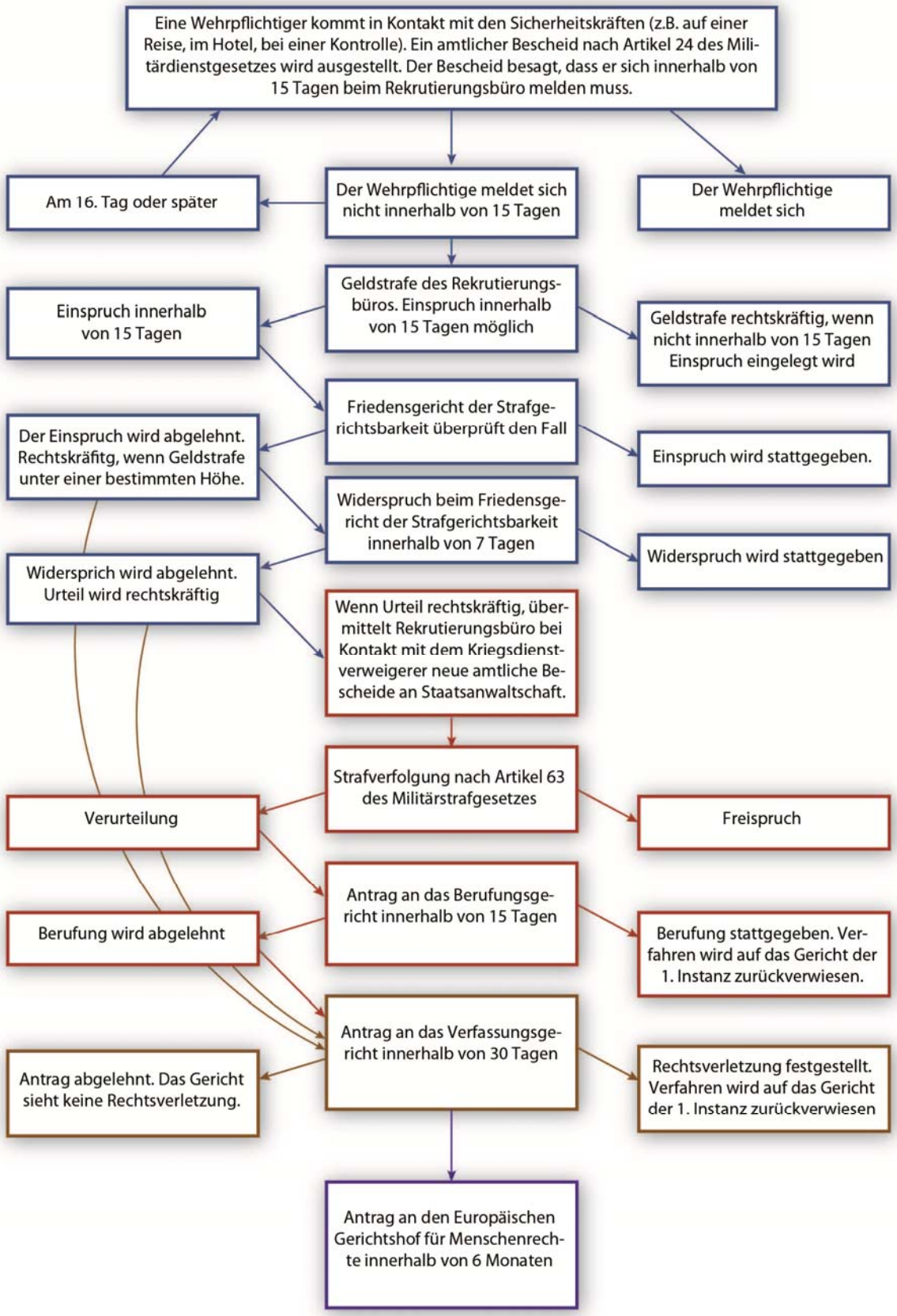
Cemil SAN
Per.Asb.Üçvş.
Şube Başkanı V.

Süleyman GÜRKAN
Per.Atğm.
Şube Başkanı V.

10 Temmuz 2020 VHKİ: Recep KAPTAN 10/02

Anhang 3

Tabelle über Verwaltungs- und Gerichtsverfahren



Anhang 4

Beispiele amtlicher Bescheide im Fall Seyda Can Yılmaz

T.C

İLÇE EMNİYET MÜDÜRLÜĞÜ

..ŞİŞLİ.. POLİS MERKEZİ AMİRLİĞİ

Sayı: 28469778.62591.(62400). .15/07/2018

Konu : Yoklama Kaçağı/Bakaya

Yakalama Tutanağı

TUTANAKTIR

1- Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı/bakaya olarak aranan aşağıda açık kimliği yazılı yükümlü.....15.07.2015.....tarihinde Polis Merkezi Amirliğimiz görevlileri tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.

2- Yükümlüye 1111sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması ve askerlik işlemlerini tamamlatmasına yönelik aşağıdaki talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ :

T.C Kimlik Nosu : 42290496 86

Adı-Soyadı, Baba Adı : SEYDACAN YILMAZ – SÜLEYMAN METİN

Nüfusa Kayıtlı Olduğu İl-İlçe : ANKARA – ÇANKAYA

TALİMAT

1- 1111 Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı /bakaya olarak arandığım tebliğ edildi.

2- Askerlik işlemlerini tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam 15 gün içinde en yakın Askerlik Şubesi Başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf, T.C kimlik kartım, mezuniyet veya varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.

3- Bana tanınan süre içerisinde en yakın Askerlik şubesi Başkanlığına başvurarak işlemleri tamamlattıramamam durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1532 sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

SAAT: 23:59

TEBLİĞ EDEN (Görevli memur)	HAZIR BULUNAN (Görevli Memur)	TEBELLÜĞ EDEN (Yükümlü)
938023	938332	968990
		Seyda Can YILMAZ
		İmzadan imtina

AÇIKLAMALAR:

1- Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar 1111 sayılı sayılı Askerlik Kanununun ilgili madde hükümlerine göre idari para cezaları ile cezalandırılır.

2- Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanların, 1111 sayılı kanunun ilgili maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilir.

3- İdari para cezaları her yıl yeniden değerlendirme esasında artış göstermektedir.

Üsküdar İskeleler
Eminönü İskelesi

T.C.
İSTANBUL VALİLİĞİ
İL EMNİYET MÜDÜRLÜĞÜ

04.09.2018
saat; 18:25

SAYI:
KONU: ~~Yoklama Kaçağı~~-Bakaya Yakalama Tutanağı

TUTANAKTIR

1-Milli Savunma Bakanlığı Kayıtların Yoklama Kaçağı/Bakaya olarak aranan aşağıdaki ismi yazılı yükümlü 04/09/2018 tarihinde polis/jandarma/sahil güvenlik personeli tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.

2- yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurmasına, askerlik işlemlerinin tamamlattırılmasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ : TC Kimlik Kartı
T.C. Kimlik No : 14239049686
Adı-Soyadı : Seyda Can YILMAZ
Nüfusa Kayıtlı Olduğu İl : Ankara / Çankaya

TALİMAT

1-1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı/bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.

2- Askerlik işlemleri tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam 15 gün içinde en yakın askerlik başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda iki adet vesikalık fotoğraf, T.C. kimlik kartım, mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.

3- Bana tanınan süre içerisinde en yakın askerlik şubesi başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmamam durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askerlik Ceza Kanunu'nun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
248955	452220	Seyda Can YILMAZ Vicdani ret beyanımla birlikte imzalıyorum.

AÇIKLAMALAR :

1- Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar; 1111 sayılı Askerlik Kanunu'nun 86 ve 89. Maddelerinin hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.
2- Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan 1111/89. Maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılığına sevk edilir.
3- İdari para cezaları her yıl yeniden değerleme oranında artış göstermektedir.

T.C.

BAĞCILAR KAYMAKAMLIĞI

BAĞCILAR İL EMNİYET MÜDÜRLÜĞÜ

SAYI: 63893163-17203 2018/ Şishane 21.09.2018

KONU: Yoklama Kaçağı/Bakaya Yakalama Tutanağı 17:42

TUTANAKTIR

1. Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı/bakaya olarak aranan aşağıdaki kimliği yazılı yükümlü ..../..../2018 tarihinde polis / jandarma / sahil güvenlik personeli tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.
2. Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması ve askerlik işlemlerinin tamamlattırmasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ :

T.C. Kimlik No : 14239049686

Adı Soyadı : Seyda Can Yılmaz

Baba adı : Süleyman Metin

Nüfusa Kayıtlı Olduğu Il : Ankara

TALİMAT

1. 1111 Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı/bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2. Askerlik işlemlerimi tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam 15 gün içinde en yakın askerlik başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf, T.C. kimlik kartım, mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.
3. Bana tanınan süre içinde en yakın askerlik şubesi başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmamam durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır. ..../...../2018 Saat:

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
382233	450886	Seyda Can Yılmaz
		imzadan imtina

AÇIKLAMALAR :

1. Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar; 1111 sayılı Askerlik Kanununun 86 ve 89'uncu maddelerinin hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.
2. Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan, 1111/89'uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilir.
3. İdari para cezaları her yıl yeniden değerleme oranında artış göstermektedir.

KADIKÖY KAYMAKAMLIĞI
İlçe Emniyet Müdürlüğü
İskele Polis Merkezi Amirliği

06.10.2018

SAYI : 72045854-31904/2018
KONU : Yoklama Kaçağı/Bakaya Yakalama Tutanağı

TUTANAK

1. Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı / ~~bakaya~~ olarak aranan aşağıdaki kimliği yazılı yükümlü 06.10.2018 tarihinde polis tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.

2. Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması ve askerlik işlemlerini tamamlatmasına yönelik aşağıdaki talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ :
T.C. Kimlik No : 14239043686
Adı Soyadı / Baba Adı : Seyda Can YILMAZ
Nüfusa Kayıtlı Olduğu İl/İlçe : Ankara - Çankaya

TALİMAT

1. 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı/bakaya olarak arandığı tarafına tebliğ edildi.

2. Askerlik işlemlerimi tamamlamak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam 15 (on beş) gün içinde en yakın askerlik şubesi başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanıma 2 (iki) adet vesikalık fotoğraf, T.C. kimlik kartım (nüfus cüzdanım), mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri de götüreceğim.

3. Bana tanınan süre içinde en yakın askerlik şubesi başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmamam durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu'nun ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanuna'nun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır. 06/10/2018 saat: 20:25

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
336381	345355	Seyda Can YILMAZ
Polis Memuru	Polis Memuru	Yükümlü
		İmzadan İmtina

AÇIKLAMALAR :
1. Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar, 1111 sayılı Askerlik Kanunu'nun ilgili maddeleri hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılırlar.

2. Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlar, 1111/89'uncu maddesince yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilirler.

3. İdari para cezaları her yıl değerleme oranında artış göstermektedir.

T.C.
ÇANAKKALE VALİLİĞİ
ÇANAKKALE İL EMNİYET MÜDÜRLÜĞÜ

SAYI: 01/01/2019
KONU: Yoklama Kaçağı/Bakaya Yakalama Tutanağı

TUTANAKTIR

1. Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı/bakaya olarak aranan aşağıdaki kimliği yazıl yükümlü ..... tarihinde polis / jandarma / sahil güvenlik personeli tarafından yapılan uygulamad ele geçirilmiştir.
2. Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması ve askerli işlemlerinin tamamlattırmasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ :
T.C. Kimlik No : 14239049686
Adı Soyadı : Seyda Can YILMAZ
Baba adı : Süleyman Metin
Nüfusa Kayıtlı Olduğu Il : Ankara- Çankaya- Kocatepe Mah

TALİMAT

1. 1111 Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı/bakaya olaral arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2. Askerlik işlemlerimi tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam 15 gün içinde en yakı askerlik başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf, T.C. kimlik kartım mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.
3. Bana tanınan süre içinde en yakın askerlik şubesi başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmaman durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereğ hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
187227	301825	Seyda Can YILMAZ
B. POLİS MEMURU	POLİS MEMURU	İmzadan imtina ediyorum.

AÇIKLAMALAR :
1. Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar; 1111 sayılı Askerlik Kanununun 86 ve 89'uncu maddelerini hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.
2. Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan, 1111/89'uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağ ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevl edilir.
3. İdari para cezaları her yıl yeniden değerleme oranında artış göstermektedir.

T.C.

KÜÇÜKÇEKMECE KAYMAKAMLIĞI

KÜÇÜKÇEKMECE İLÇE EMNİYET MÜDÜRLÜĞÜ

ŞEHİT ZEKİ KAYA POLİS MERKEZİ AMİRLİĞİ

SAYI :

26/02/2018

KONU: Yoklama Kaçağı ve Bakaya Tutanağı

TUTANAK

1. Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı olarak aşağıda kl ismi yazılı yükümlü 26/02/2018 tarihinde Mahmütbey polis uygulama noktasında ele geçirilmiştir.
2. Yükümlüğe **1111** sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması ve askerlik işlemlerinin tamamlattırılmasına yönelik talimat tebliği edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ :
T.C KİMLİK NO : 14239049686
ADI SOYADI : SEYDA CAN YILMAZ
BABA ADI :
NÜFUSA KAYITLI OLDUĞU İL-İLÇE: 18-07-1989

TALİMAT

1. **1111** Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı / bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2. Askerlik işlemlerimi tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam **15** gün içinde en yakın askerlik başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf T.C kimlik kartımı, mezuniyet veya varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.
3. Bana tanınan süre içerisinde en yakın Askerlik şubesi başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmamam durumunda **1111** sayılı askerlik kanunu ve **1632** sayılı askeri ceza kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
486475	451760	Seyda Can YILMAZ - Vicdani retçi olduğum beyanıyla birlikte imzalıyorum.
Polis Memuru	Polis memuru	

AÇIKLAMALAR :

1. Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar **1111** sayılı Askerlik kanununun **86** ve **89** ' uncu maddelerinin hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.
2. Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan,**1111/89**' uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilir.
3. İdari para cezaları her yıl yenilden değerleme oranında artış göstermektedir.

T.C.

BAĞCILAR KAYMAKAMLIĞI

BAĞCILAR İLÇE EMNİYET MÜDÜRLÜĞÜ

SAYI: 63893163-17203 2019/ 23/02/2019

KONU: ~~Yoklama Kaçağı~~/Bakaya Yakalama Tutanağı

TUTANAKTIR

1. Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında ~~yoklama kaçağı~~/bakaya olarak aranan aşağıdaki kimliği yazılı yükümlü 23./02./2019 tarihinde polis / jandarma / sahil güvenlik personeli tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.
2. Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması ve askerlik işlemlerinin tamamlattırmasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ :

T.C. Kimlik No : 14239049686

Adı Soyadı : Seyda Can YILMAZ

Baba adı : Süleyman Metin

Nüfusa Kayıtlı Olduğu İl : Ankara

TALİMAT

1. 1111 Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı/bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2. Askerlik işlemlerimi tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam 15 gün içinde en yakın askerlik başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf, T.C. kimlik kartım, mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.
3. Bana tanınan süre içinde en yakın askerlik şubesi başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmamam durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır 23./02./2019 Saat: 20:54

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
949611	949617	Seyda Can YILMAZ
CMB	CMB	(İmzadan imtina)

AÇIKLAMALAR :

1. Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar; 1111 sayılı Askerlik Kanununun 86 ve 89'uncu maddelerinin hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.
2. Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan, 1111/89'uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilir.
3. İdari para cezaları her yıl yeniden değerleme oranında artış göstermektedir.

Not = Vicdani redçi olduğum için imzadan imtina ediyorum. 23.02.2019 21.09
Seyda Can Yılmaz

T.C.

ERZURUM İL EMNİYET MÜDÜRLÜĞÜ

SAYI: 03./03./2019

KONU: ~~Yoklama Kaçağı~~/Bakaya Yakalama Tutanağı

TUTANAKTIR

1. Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı/bakaya olarak aranan aşağıdaki kimliği yazılı yükümlü 03../03./2019 tarihinde polis / ~~jandarma~~ / ~~sahil güvenlik~~ personeli tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.
2. Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması ve askerlik işlemlerinin tamamlattırmasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ :

T.C. Kimlik No : 14239049686

Adı Soyadı : Seyda Can YILMAZ

Baba-Anne adı : Süleyman / Zuhal

Nüfusa Kayıtlı Olduğu İl : Ankara

TALİMAT

1. 1111 Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı/bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2. Askerlik işlemlerimi tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam 15 gün içinde en yakın askerlik başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf, T.C. kimlik kartım, mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.
3. Bana tanınan süre içinde en yakın askerlik şubesi başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmamam durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

03./03./2019

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
334878	434911	Seyda Can YILMAZ
İmza	İmza	(İmzadan imtina)

AÇIKLAMALAR :

1. Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar; 1111 sayılı Askerlik Kanununun 86 ve 89'uncu maddelerinin hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.

2. Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan, 1111/89'uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilir.

3. İdari para cezaları her yıl yeniden değerleme oranında artış göstermektedir.

T.C.
KÜÇÜKÇEKMECE KAYMAKAMLIĞI
İlçe Emniyet Müdürlüğü

EVRAK NUMARASI
KONU: **Yoklama/Bakaya Yakalama Tutanağı**

TUTANAKTIR

1-) Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı/bakaya olarak aranan aşağıda ismi yazılı hükümlü 29.03/2019 tarih ve saat 16..50 sıralarında **Mahmutbey Gişeler Şehit Sinan Acar Polis Kontrol Noktası** personeli tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.

2-) Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurup işlemlerini tamamlamasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ :

T.C. KİMLİK NO : 14239069636.....,

ADI-SOYADI : Seyda Can YILMAZ

NÜFUSA KAYITLI OLDUĞU YER : Ankara / Çankaya

TALİMAT

1-) 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından Yoklama Kaçağı/Bakaya olarak arandığım tebliğ edildi.

2-) Askerlik işlemlerini tamamlamak için ilk mesai gününden itibaren 15 (On Beş) gün içinde Askerlik Personel Şubesi/Başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda (2) Adet vesikalık fotoğraf ve **kimlik kartım, mezuniyet ve bonservis haklarıma ait belgeleri götüreceğim.**

3-) **Bana tanınan süre içerisinde en yakın** Askerlik Personel Şubesi/Başkanlığına başvurumu tamamlamamam durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
436475	651760	Seyda Can YILMAZ
Polis Memuru	Polis Memuru	(İmzadan İmtina)

AÇIKLAMALAR :

1-) Yoklama Kaçağı, saklı ve bakayalar 1111 sayılı Askerlik Kanununun 86 ve 89"uncu maddelerinin hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.

2-) Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan, 1111/89"uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilir.

3-) İdari para cezaları her yıl yeniden değerleme oranında artış göstermektedir.

HİZMETE ÖZEL

T.C.
ECEABAT KAYMAKAMLIĞI
KABATEPE JANDARMA KARAKOL KOMUTANLIĞI

SAYI:85112017-0410- 289 -19/ 23. 04. 2019

KONU Yoklama Kaçağı Yakalanma
Tutanağı

TUTANAKTIR

1. Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı olarak aranan aşağıda açık kimliği yazılı yükümlü tarihinde jandarma personeli tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.

2. Yükümlüye 1111 Askerlik kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması ve askerlik işlemlerini başlatmasına yönelik aşağıdaki talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ : Seydan Can YILMAZ TC: 14209049686

TALİMAT

1. 1111 Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafında yoklama kaçağı olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.

2. Askerlik İşlemlerimi tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam 15 gün içinde en yakın askerlik şubesi başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf, T.C kimlik kartım, mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri de götüreceğim.

3. Bana tanınan süre içinde en yakın askerlik şube başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmamam durumunda 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır. 23.04.-2019

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
Selçuk İPEK J. Asb. K. da Çuş	Fatre SAHAN J. Kom. Çuş	Seydan Can YILMAZ Yoklama Kaçağı İmzadan imtina etti

AÇIKLAMALAR:

1. Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar; 1111 sayılı Askerlik Kanunu'nun 86 ve 89'uncu maddelerinin hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.

2. Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan, 1111/89'uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sev edilir.

3. İdari para cezaları her yıl yeniden değerleme oranında artış göstermektedir.

HİZMETE ÖZEL

T.C.
ÜMRANİYE KAYMAKAMLIĞI
İlçe Emniyet Müdürlüğü
Şehit İsmail Akkoyunlu Polis Merkezi Amirliği

Sayı : 2019/
Konu : Yoklama Kaçağı

TUTANAK

1- Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı/bakaya olarak aranan açık aşağıda kimliği yazılı yükümlü 26./05./2019 tarihinde polis tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.
2- Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması askerlik işlemlerinin tamamlattırmasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ

T.C. Kimlik No : 14239049686
Adı Soyadı : Seyda Can YILMAZ
Baba-Anne Adı : Süleyman Metin - Zuhal
Doğum Yeri ve Tarihi : Şişli - 13.07.1989
Nüfus Kayıtlı Old. Yer : Şişli - İstibat. Ankara - Çankaya

TALİMAT

1. 1111 Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı / bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2. Askerlik işlemleri tamlamak üzere ilk mesai gününden itibaren 15 gün içerisinde en yakın Askerlik Şubesine başvuracağım. Başvururken yanımda iki adet vesikalık fotoğraf, T.C. kimlik kartım, mezuniyet ve varsa bonservis hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.
3. Bana tanınan süre içerisinde en yakın Askerlik Şubesi Başkanlığına başvurarak işlemleri tamamlattırmamam durumunda 1111 Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanunun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

26./05./2019 Saat 13:10

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN
	436608	Seyda Can YILMAZ
Polis Memuru	Polis Memuru	İmzadan imtina ediyorum.

AÇIKLAMALAR

1. Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar; 1111 sayılı Askerlik Kanununun 86. ve 89'uncu maddeleri hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılır.
2. Haklarında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan 1111 sayılı Kanunun 89'uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilirler.
3. İdari cezaları her yıl yeniden değerlendirme oranında artış göstermektedir.

T.C
ÜMRANİYE KAYMAKAMLIĞI
İlçe Emniyet Müdürlüğü
Şehit İsmail Akkoyunlu Polis Merkezi Amirliği

Sayı :2019/
Konu : Yoklama Kaçağı / Bakaya

TUTANAK

1- Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı/ bakaya olarak aranan açık kimliği aşağıda yazılı yükümlü 10/10/2019 tarihinde polis tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.
2- Yükümlüye 1111 sayılı Askeri Kanunu gereği en yakın askerlik şubesine başvurması askerlik işlemlerinin tamamlattırılmasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

AÇIK KİMLİĞİ

T.C Kimlik No : 14239049686
Adı Soyadı : ŞEYDİ CAN YILMAZ
Baba-Anne Adı : SÜLEYMAN NEDİN - ZUHAL
Doğum Yeri ve Tarihi : 13/07/1989
Nüfus Kayıtlı Old. Yer : ANKARA - GANKAYA

TALİMAT

1- 1111 Sayılı Askerlik Kanununu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı/bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2- Askerlik işlemleri tamamlamak üzere ilk mesai gününden itibaren 15 gün içerisinde en yakın Askerlik Şubesine başvuracağım. Başvururken yanımda iki adet vesikalık fotoğraf, T.C kimlik kartım, mezuniyet ve varsa bonservis hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.
3- Bana tanınan süre içerisinde en yakın Askerlik Şubesi Başkanlığına başvurarak işlemleri tamamlattırmamam durumunda 1111 Askerlik Kanunu ve 1632 sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

10/10/2019 Saat 02/46

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNUN	TEBELLÜĞ EDEN
451760	464306	Şeydi Can YILMAZ
Polis Memuru	Polis Memuru	

AÇIKLAMALAR

1- Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar: 1111 sayılı Askerlik Kanununun 86 ve 89 uncu maddeleri hükümlerine göre idari para cezası ile cezalandırılacaktır.
2- Hakkında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlar 1111 sayılı Kanunun 89 uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına teslim edilirler.
3- İdari cezaları her yıl yeniden değerlendirme oranında artış göstermektedir.

Bir örneğini elden teslim aldım.

T.C.
MALTEPE İLÇE EMNİYET MÜDÜRLÜĞÜ
Gülsuyu Polis Merkezi Amirliği

11../.03./2020

Konu : Yoklama Kaçağı/Bakaya
Yakalanma Tutanağı

TUTANAKTIR

1. Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı/bakaya olarak aranan aşağıda kimliği yazılı hükümlü ..... tarihinde yapılan incelemede yakalanmıştır.
2. Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanununu gereği en yakın Askerlik Şubesine başvurması ve askerlik işlemlerini tamamlatmasına yönelik aşağıdaki talimat tebliğ edilmiştir.

ADI SOYADI :.....Seyda can YILMAZ.....

TC NUMARASI :.....14239049686.....

BABA/ANNE ADI :.....Süleyman - Zuhal.....

NÜF.KAY.OL.İLÇE :-.....Çankaya.....

TALİMAT

1. 1111 sayılı Askerlik kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı/bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2. Askerlik İşlemlerimi tamamlamak üzere ilk mesai gününden itibaren 15 gün içinde en yakın Askerlik Şubesi Başkanlığına başvuracağım. Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf, TC kimlik kartım,mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri de götüreceğim.
3. Bana tanınan süre içinde en yakın Askerlik Şubesi Başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmam durumunda 1111 sayılı Askerlik kanunu ve 1532 sayılı Askeri Ceza kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.....

945122
ÇMB

951241
ÇMB

14239049686

T.C.
KADIKÖY KAYMAKAMLIĞI
İlçe Emniyet Müdürlüğü

01/10/2020
Saat: 23 35

KONU: Yoklama Kaçağı / Bakaya Tutanağı

TUTANAKTIR

1- Milli Savunma Bakanlığı kayıtlarında yoklama kaçağı / bakaya olarak aranan aşağıda kimliği yazılı Polis/ Çarşı ve Mahalle Bekçisi tarafından yapılan uygulamada ele geçirilmiştir.
2- Yükümlüye 1111 sayılı Askerlik Kanunu gereği en yakın Askerlik Şubesine başvurması ve askerlik İşlemlerinin tamamlattırmasına yönelik talimat tebliğ edilmiştir.

TALİMAT

1- 1111 Sayılı Askerlik Kanunu gereği Milli Savunma Bakanlığı tarafından yoklama kaçağı / bakaya olarak arandığım tarafıma tebliğ edildi.
2- Askerlik işlemlerimi tamamlatmak üzere ilk mesai gününden itibaren toplam **15 gün içinde en yakın Askerlik Şubesine başvuracağım.** Başvururken yanımda 2 adet vesikalık fotoğraf, T.C. kimlik kartım, mezuniyet ve varsa bonservis ve hastalıklarıma ait belgeleri götüreceğim.
3- Bana tanınan süre içinde en yakın Askerlik Şubesi Başkanlığına başvurarak işlemlerimi tamamlattırmadığım takdirde 1111 sayılı Askerlik Kanunu ve 1632 Sayılı Askeri Ceza Kanununun ilgili hükümleri gereği hakkımda cezai işlem uygulanacaktır.

TEBLİĞ EDEN	HAZIR BULUNAN	TEBELLÜĞ EDEN ve YAKALANAN ŞAHIS
Sicil :	Sicil :	T.C. : 14239049686
İmza:	İmza :	Adı-Soyadı: Seyda Can Yılmaz
		İmza :

Yakalandığı Mahalle :

Yakalandığı Sokak :

AÇIKLAMALAR :

1- Yoklama kaçağı, saklı ve bakayalar; 1111 Sayılı Askerlik Kanunun 86 ve 89'uncu maddelerinin hükümlerine göre **idari para cezası ile cezalandırılır.**
2- Hakkında kesinleşmiş idari para cezası bulunanlardan, 1111/89'uncu maddesinde yazılı yoklama kaçağı ve bakaya suçlarından herhangi birini işleyenler cezalandırılmak üzere Cumhuriyet Başsavcılıklarına sevk edilir.
3- İdari para cezaları her yıl yeniden değerleme oranında artış göstermektedir.